

IRRT Zentrum Wiesbaden



IRRT bei anhaltender Trauer

Mittwoch, 13. November – Freitag, 15. November 2024

Prof. Dr. Mervyn Schmucker (Urheber der IRRT)
& Dipl.-Psych. Ines Riedeburg-Tröscher

Workshop Beschreibung

Trauer ist einer der grundlegenden menschlichen existenziellen Zustände und ist eine der sieben Grundemotionen, die sich in allen menschlichen Gesellschaften und Kulturen auf gleiche Weise im Gesichtsausdruck äußern. Trauer tritt üblicherweise auf, wenn eine nahestehende Person verstirbt, und umfasst ein breites Spektrum an emotionalen und physiologischen Reaktionen, die sich phasenhaft über einen Zeitraum in der Regel von einigen Monaten bis zu einigen Jahren erstrecken können. Wenn eine unangemessene lange und ausgeprägte Trauerreaktion auftritt, in dem das Ausmaß und die Dauer des Leidens maladaptiv erscheint, wird von einer **anhaltenden Trauer** gesprochen. Diese wurde neulich im ICD-11 als eigenständige diagnostische Kategorie aufgenommen.

In der IRRT-Behandlung von Trauer wird eine imaginative Begegnung des Patienten mit der verstorbenen Person induziert, in dem der Therapeut sokratisch eine aktive Interaktion zwischen Hinterbliebenem und Verstorbenen fördert und begleitet. Das wichtigste Element in der Bearbeitung einer anhaltenden Trauerreaktion ist das Gespräch bzw. eine Auseinandersetzung in der Imagination mit dem Verstorbenen. Die Auflösung der Trauerreaktion erfolgt üblicherweise durch Äußerungen oder Handlungen der verstorbenen Person, die in der Regel heilsam, versöhnlich, unterstützend sind, so dass ein Heilungsprozess der Trauerreaktion erfolgen kann – **oft in einer einzigen IRRT-Sitzung!**

Erstaunlich dabei ist, wie real die Äußerungen des Verstorbenen in der Imagination von Patienten erlebt werden und welchen ausgeprägten, unmittelbaren Effekt im Sinne einer Beruhigung, Bewältigung und Heilung diese Erfahrung auf der INNEREN BÜHNE nach sich ziehen kann.

Dieser Workshop ist eine Einführung in der Anwendung der IRRT bei anhaltender Trauer. Das IRRT-Therapieprinzip wird hergeleitet und der IRRT-Heilungsprozess verdeutlicht. Das aus Vorlesungen, Fallvorstellungen, Video- und einer möglichen Live-Demonstration bestehende Training präsentiert den Teilnehmern die Theorie und Praxis der IRRT-Methode bei Trauer.

Seminarzeiten	Mittwoch:	14.00 – 19.00 Uhr
	Donnerstag	09.00 – 18.00 Uhr
	Freitag:	09.00 – 13.00 Uhr

Workshop

IRRT bei anhaltender Trauer

13.11. – 15.11.2024

Veranstaltungsort: Online Seminar

Teilnehmergebühr: 575,- €

Bankverbindung: IRRT-Zentrum Wiesbaden
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE38 3006 0601 0005 3936 44
BIC: DAAEDEDXXX

Ansprechpartner-Tel.: 0611 – 5 10 10 755 (IRRT-Zentrum Büro)
0176 – 30 39 64 72 (I. Riedeburg-Tröscher)
0176 - 99 98 91 54 (M. Schmucker)

E-Mail: irrt-zentrum-wiesbaden@web.de
Adresse: Rüdesheimer Str. 9, 65197 Wiesbaden

Fortbildungspunkte: Bei der Psychotherapeutenkammer werden 20 Punkte beantragt.

Anmeldung bitte per Post oder E-Mail incl. dieses Flyers:

Name, Vorname:

Rechnungsanschrift

Telefon / E-Mail

Datum / Unterschrift

Mit Eingang der Anmeldung / Teilnahmegebühr gilt Ihre Anmeldung als verbindlich.

Ein Rücktritt oder Veränderung Ihrer Anmeldung ist mit schriftlicher Stornierung bis 6 Wochen vor dem Termin mit einer Bearbeitungsgebühr von 30 € möglich. Bei einer Absage bis 2 Wochen vor dem Tag des Kursbeginns erfolgt die hälftige Erstattung der Teilnahmegebühr, danach ist der volle Beitrag zu zahlen.

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Köster, R., Schmucker, M. (2020, 2. Auflage). *IRRT zur Behandlung anhaltender Trauer: Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy in der Praxis*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Schmucker, M. & Köster, R. (5. Auflage 2021). *Praxishandbuch IRRT – Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy bei Traumafolgestörungen, Angst, Depression und Trauer*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Schmucker, M. & Köster, R. (2019). „... und wie reagiert das Kind?“ *Diagnostik und Heilung durch Innere-Kind-Arbeit in der IRRT: Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Schmucker, M. & Riedeburg-Tröscher, I. (2019). Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy (IRRT) bei Traumafolgestörungen. In: Rießbeck, H. *Traumakonfrontation – Traumaintegration. Methoden im Vergleich*. Stuttgart: Kohlhammer.